

Postulat

betreffend **Kündigung der Mitgliedschaft von Stadtwerk Winterthur beim VSG**

eingereicht von: Reto Diener, Grüne/AL; Felix Landolt, SP; Michael Bänninger, EVP;
Markus Nater, Grünliberale

am: 20. September 2021

Anzahl Mitunterzeichnende: 32

Geschäftsnummer: 2021.74

Antrag

Die Unterzeichnenden beantragen dem Stadtrat eine Kündigung der Mitgliedschaft beim Verband der schweizerischen Gasindustrie (VSG). Der Gegenwert davon erschliesst sich uns nicht mehr. Die jährlich rund CHF 60'000.- sollten besser in Klimaschutzmassnahmen investiert werden.

Begründung

Die Netto-Null CO₂-Strategie von Stadtwerk Winterthur bezüglich des künftigen Gasnetzes in Winterthur passt nicht mehr zur Stossrichtung und den Interessen des VSG. Insbesondere betrifft dies die Reduktion des Volumens auf nur noch rund einen Drittel des heutigen Bedarfs sowie die primäre Fokussierung auf die industriellen Nutzung. Gemäss Unterlagen des VSG propagiert dieser aber weiterhin ein Wachstum im Gasmarkt Schweiz.

Der VSG bekennt sich zwar zum NN2050-Ziel des Bundesrates, sieht aber weiterhin eine Steigerung des Gasabsatzes und wachsende Netze vor. Die Zusammenarbeit von Stadtwerk Winterthur auch mit der Forschung (ETH) und dem Bundesamt für Energie zeigt allerdings klar auf, dass diese Ausweitung nicht mehr zielführend sein kann (siehe Postulatsantwort 2019.15). Hätte sie doch zur Folge, dass weiterhin grosse Mengen an fossilem Erdgas eingesetzt werden müsste. Es ist realistischerweise in keiner Weise davon auszugehen, dass erneuerbare Gasprodukte bis 2050 (fermentiert oder synthetisiert) das Erdgas nur schon 1:1 ersetzen können.

Andere Werke, wie z.B. jenes von Basel (iwb), einer der ganz grossen Gasversorger in der Schweiz, kommen zu analogen, strategischen Schlussfolgerungen wie Stadtwerk Winterthur. Die iwb haben den Austritt aus dem VSG bereits vollzogen:

<https://www.iwb.ch/Ueber-uns/Newsroom/Medienmitteilungen/IWB-verl-sst-den-VSG.html>

Bei weiteren Werken, wie z.B. in Zürich (Energie 360°) oder in Luzern (ewl), sind entsprechende Vorstösse aus dem Parlament ebenfalls eingereicht worden. Auch in Luzern wird die Ausweigungs-Strategie des VSG vom Stadtrat sehr kritisch beurteilt: <https://www.stadt-luzern.ch/docn/3078173>

Vorstoss-Rückseite Nr. 2021.74

eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):	eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):		
✓	D. Altenbach (SP)	X	✓	M. Bollmann (SVP)	
✓	B. Bosshard (SP)	X	✓	G. Gisler-Burri (SVP)	
✓	C. Bozzi-Brunel (SP)	X	✓	M. Gross (SVP)	
✓	A. Erismann (SP)	X	✓	St. Gubler (SVP)	
✓	S. Gfeller (SP)	X	✓	Ch. Hartmann (SVP)	
✓	M. Gnesa (SP)	X	✓	D. Oswald (SVP)	
✓	B. Helbling-Wehrli (SP)	X		Vakant (SVP)	
✓	L. Jacot-Descombes (SP)	X		Vakant (SVP)	
✓	R. Kappeler (SP)	X	✓	M. Wegelin (SVP)	
✓	R. Keller (SP)	X	✓	Th. Wolf (SVP)	
✓	F. Künzler (SP)	X	✓	M. Wäckerlin (PP)	
✓	F. Landolt (SP)				
✓	D. Siegmann (SP)	X	✓	U. Bänziger (FDP)	
✓	M. Sorgo (SP)	X	✓	J. Fehr (FDP)	
✓	M. Steiner (SP)	X	--	Y. Gruber (FDP)	
✓	G. Stritt (SP)	X	✓	F. Helg (FDP)	
✓	Ph. Weber (SP)	X	✓	R. Heuberger (FDP)	
✓	B. Zäch (SP)	X	✓	U. Hofer (FDP)	
			✓	Ch. Maier (FDP)	
✓	A. Büeler (Grüne)	X	✓	R. Perroulaz (FDP)	
✓	R. Diener (Grüne)		✓	A. Rellstab-Schneider (FDP)	
✓	K. Frei Glowatz (Grüne)	X			
✓	Ch. Griesser (Grüne)	X	✓	M. Della Vedova (GLP)	X
✓	N. Wenger (Grüne)	X	✓	U. Glättli (GLP)	X
✓	C. Eigner (AL)	X	✓	A. Gütermann (GLP)	X
✓	R. Hugentobler (AL)	X	✓	S. Kocher (GLP)	X
			✓	M. Nater (GLP)	
✓	M. Bänninger (EVP)		✓	A. Steiner (GLP)	X
✓	B. Huizinga (EVP)	X	✓	M. Zehnder (GLP)	X
✓	F. Kramer-Schwob (EVP)	X			
✓	D. Roth-Nater (EVP)	X	✓	A. Geering (Die Mitte)	
			✓	I. Kuster (Die Mitte)	
			✓	A. Zuraikat (Die Mitte)	
			✓	Z. Dähler (EDU)	